

ANWENDUNGSBEREICH

Strahlmittel – nicht brennbar

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Erstickungsgefahr bei Verwendung von Strahlmittel in Strahlkabinen bei laufender Maschine.
- Durch Öl verunreinigtes Strahlmittel kann in der Strahlanlage bzw. Filteranlage eine Brand- und Explosionsgefahr entstehen.
- Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.
- Staub kann zu Reizungen der Horn- und Bindegewebe führen.
- Einatmen von Staub kann die Atemwege reizen.
- Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
- Verursacht leichte Hautreizungen. Örtlich begrenzte Rötungen, Ödeme, Juckreiz und/oder Schmerzen.
- Strahlmittelstäube gefährden die Umwelt.



SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



- besondere Schutzmaßnahmen
 - keine.
- Sicherer Umgang
 - Verunreinigung des Strahlmittels mit Öl unbedingt vermeiden.
 - Aus Sicherheitsgründen wird die Verwendung eines Schutzsiebes während des Befüll-Vorgangs empfohlen (speziell bei Korund).
 - Hautkontakt vermeiden. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.
 - Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen, wenn erforderlich.
 - Verschüttetes Strahlmittel unmittelbar aufnehmen zur Vermeidung der Rutschgefahr. Den betroffenen Bereich belüften (Teilchen und Staub). Kein Trockenkehren mit dem Besen. Kein Abblasen von Staubablagerungen mit Druckluft.
 - Zum Reinigen von Oberflächen oder Kleidung keine Bürste oder Druckluft verwenden. Freisetzung und Aufwirbeln von Staub vermeiden.
 - Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
- Lagerungshinweise
 - Wenn nicht verwendet, Behälter dicht verschlossen halten. An einem trockenen Ort aufbewahren.
 - Produkt grundsätzlich trocken lagern.
- Hautschutz, Hygiene und Arbeitskleidung
 - Hautschutz vor, während und nach der Arbeit gemäß Hautschutzplan.
 - Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, ist verboten.
 - Vor Pausen und Arbeitsende sind die Hände und das Gesicht zu waschen.
 - kontaminierte Arbeitskleidung und Schutzausrüstung ist auszuziehen.
- Tragen von PSA
 - Strahler-Schutzhelme mit Zuführung von Atemluft durch Schläuche (oder umluftunabhängigem Atemschutz, allerdings nur wenn Trageberechtigung und G36 vorhanden ist) – nur beim Einsatz in Strahlkabinen



ANWENDUNGSBEREICH

Strahlmittel – nicht brennbar

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

- Tragen von PSA
 - Schutanzüge – nur beim Einsatz in Strahlkabinen
 - Atemschutz: Filtertyp FFP bei unzureichender Belüftung, Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei Aufnahme nach Verschüttung
 - dichtsitzende Schutzbrille
 - Schutzhandschuhe gemäß Handschuhplan
 - Sicherheitsschuhe

VERHALTEN bei STÖRUNGEN



- Das Produkt selbst brennt nicht, aber die Verpackung ist brennbar.
- geeignete Brandbekämpfungsmittel
 - Wassersprühstrahl
 - Kohlendioxid (CO2)
 - ABC-Pulver
 - Schaum
 - Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.
- ungeeignete Brandbekämpfungsmittel
 - Wasservollstrahl
- Verhaltensregeln Mitarbeiter
 - Tragen von Atemschutzmaske P3 bei der Brandbekämpfung.
- Verhaltensregeln nicht für Mitarbeiter
 - Die Feuerwehr sollte bei der Brandbekämpfung umgebungsluftunabhängigen Atemschutz sowie erweiterte Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen, Rückhaltungs- und Reinigungshinweise
 - Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.



112



ERSTE HILFE

- Grundsatz: Ruhe bewahren und Unfallstelle absichern.
- Abhängig vom Unfall, soweit wie möglich Erste Hilfe leisten und Ersthelfer informieren.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben und nicht alleine lassen.
- Rettungskräfte (und Polizei) alarmieren. Hilfskräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort den Vorgesetzten informieren.
- Alle durchgeführten Erste-Hilfe-Leistungen grundsätzlich in das Verbandbuch eintragen.
- Allgemeines:
 - Beim Aufsuchen eines Arztes immer Sicherheitsdatenblatt oder Betriebsanweisung mitnehmen.
 - Kontaminierte Kleidung wechseln und vor erneuter Benutzung reinigen.
- Nach Hautkontakt:
 - Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Einatmung:
 - Für Frischluft sorgen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.



112

ANWENDUNGSBEREICH

Strahlmittel – nicht brennbar

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

ERSTE HILFE

- Nach Augenkontakt:
 - Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen.
 - Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen.
 - Im betroffenen Bereich nicht reiben.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:
 - ACHTUNG: - Bewusstlosen darf nichts zu trinken zugeführt werden.
- Erbrechen nicht herbeiführen.
 - Sofort Mund mit Wasser ausspülen und Wasser trinken lassen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Verbrennungen oder Erfrierungerscheinungen:
 - keine Angaben

Ersthelfer: siehe Aushang

Arzt: siehe Aushang

Sicherheitsbeauftragter: siehe Aushang

INSTANDHALTUNG und ENTSORGUNG

- Produkt
 - Abfallschlüsselnummer: 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme (KORUND und Sibasiv) derer, die unter 12 01 16 fallen.
 - Abfallschlüsselnummer: 10 01 15 Rost- und Kesselasche, Schlacken (Schmelzkammergranulat) und Kesselstaub aus der Abfallverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen.
 - Abfallschlüsselnummer: keine (sonstige Strahlmittel)
 - Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
 - Spezielle Hinweise: keine
- Verpackung
 - Abfallschlüsselnummer: keine
 - Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
 - Spezielle Hinweise: keine

FREIGABE

Test Center

Montage & Service